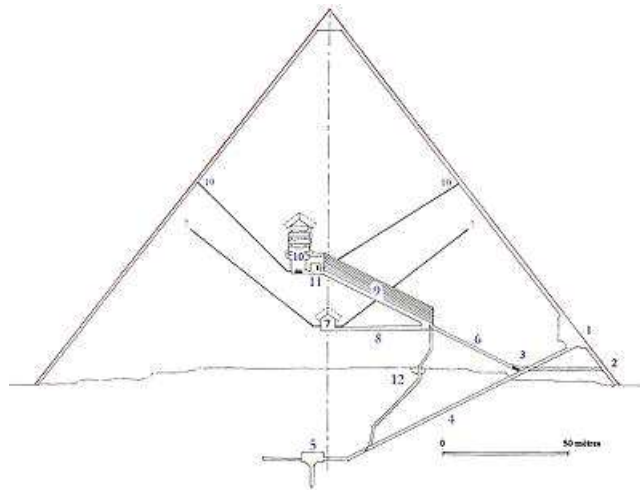


# "DIE GROSSE PYRAMIDE":



Nach Robert Duval. -

"DIE GROSSE PYRAMIDE VON  
CHUFU / CHEOPS", HAT, WIE  
DIE ANDEREN PYRAMIDEN  
AUCH, EINEN QUADRAT.  
GRUNDRISS,

- IST IN DEN DETAILS JEDOCH  
AM PERFEKTESTEN

GESTALTET . -

"SIR FLANDERS PETRIE" FAND  
HERAUS, - "DASS DIE SEITEN  
DER PYRAMIDE TATSÄCHLICH  
FAST EXAKT AUF DIE 4  
HIMMELSRICHTUNGEN  
AUSGERICHTET SIND: N,S,O +  
W. -"

(DIE GENAUIGKEIT DIESER  
ORIENTIERUNG MIT EINER  
DURCHSCHNITTLICHEN  
ABWEICHUNG VON NUR ETWA 3  
MINUTEN IN JEDER RICHTUNG;  
- DAS ENTSPRICHT "WENIGER  
ALS 0,06 PROZENT" . -

DIE "VERMESSUNG DER  
SEITENLÄNGEN" ERGAB  
FOLGENDE MASSE:

NORDSEITE: 230,25 METER;  
SÜDSEITE: 230,44 METER;  
OSTSEITE: 230,38 METER;  
WESTSEITE: 230,25 METER. -

o

WAS "DAS INNERE DER  
PYRAMIDE" ANGEHT; - "MAN  
GEHT EINEN SCHRÄGEN  
SCHACHT IN GEBÜCKTER  
HALTUNG HINUNTER;  
- DER ABSTIEG DAUERT LANGE;  
DER BODEN IST SEHR GLATT, ES

GIBT KEINE STUFEN, ABER "DIE  
POLIERTEN STEINE SIND  
MIT WAAGRECHTEN, ZIEMLICH  
ABGETRETENEN KERBEN  
VERSEHEN, IN DIE MAN  
SEITLICH DEN FUSS STELLEN  
KANN" . -

- DER BODEN IST MIT FEINEM  
SAND BEDECKT, SO DASS MAN  
AUFPASSEN MUSS, DASS MAN  
NICHT DEN GANZEN WEG  
HINABRUTSCHT."

(P.D. OUSPENSKY 1914)

MITTLERWEILE GIBT ES SOGAR  
"ELEKTRISCHES LICHT !"

WAS SICH JEDOCH NICHT  
GEÄNDERT HAT, SIND "DIE  
NIEDRIGE DECKENHÖHE UND

## DAS STEILE GEFÄLLE DES SCHACHTS". -

- ER IST NUR ETWA 1,19 METER  
HOCH, 1,04 METER BREIT UND  
HAT EINEN NEIGUNGSWINKEL  
VON 26 GRAD 31 MINUTEN UND  
23 SEKUNDEN ZUR  
HORIZONTALEN. -

AUF INSGESAMT 105,15 METERN  
FÜHRT DER GANG STEIL  
HINAB; - ERST DURCH DAS  
KERNMAUERNWERK DER  
PYRAMIDE,

DANN DURCH DEN  
DARUNTERLIEGENDEN  
GEWACHSENEN FELS. -

- ER VERLÄUFT WEITERE 8,83  
METER WAAGRECHT UND  
MÜNDET SCHLIESSLICH IN

# EINE GROB BEHAUENE KAMMER. -

- IHRE FUNKTION IST  
UNGEKLÄRT; - SIE WURDE  
OFFENBAR NIE  
FERTIGGESTELLT, WAS "ZUR  
THEORIE FÜHRTE,  
DASS DER URSPRÜNGLICHE  
BAUPLAN DER PYRAMIDEN  
MEHRMALS VERÄNDERT  
WURDE" . -

- NACH DIESER THEORIE WAR  
DIE UNTERIRDISCHE  
FELSENKAMMER  
URSPRÜNGLICH ALS  
"GRABKAMMER DES KÖNIGS"  
VORGESEHEN; - DIESER PLAN  
WURDE NOCH IN DER  
ANFANGSPHASE DES BAUS  
FALLENGELASSEN, - UND MAN

BEGANN,  
- "WEITER OBERHALB, - IN DER  
PYRAMIDE SELBST, - EINE NEUE  
KAMMER ZU BAUEN; -  
DIE SOG. "KÖNIGINKAMMER". -

SPÄTER BRACH MAN AUCH  
DIESES VORHABEN AB,  
WORAUFHIN EIN WEITERER  
KORRIDOR - "DIE GROSSE  
GALERIE"

UND EIN DRITTER RAUM - "DIE  
KÖNIGSKAMMER" -  
ENTSTANDEN . -

- MAN NIMMT AN, "DASS DER  
KÖNIG IN DIESER LETZTEN  
KAMMER, - DIE EINEN GROSSEN  
SARKOPHAG ENTHÄLT, -

BEIGESSETZT WURDE" . -  
- AUS DEM TATBESTAND, DASS  
MAN IN DER KÖNIGSKAMMER  
WEDER DIE ÜBERRESTE EINER  
MUMIE, NOCH  
IRGENDWELCHE  
GRABBEIGABEN FAND,  
SCHLOSS MAN, DIE PYRAMIDE  
SEI AUSGEPLÜNDERT  
WORDEN ...

o

"KAMMERN":

DIE THEORIE, DASS DIE BEIDEN  
ERSTEN KAMMERN



AUFGEGEBEN WURDEN, IST  
UNTER BAUTECHNISCHEN  
GESICHTSPUNKTEN

KAUM ZU HALTEN. - NOCH  
UNWAHRSCHEINLICHER IST ES,  
DASS DER PLAN EIN ZWEITES  
MAL UMGEWORFEN WURDE ...

WIR GLAUBEN VIELMEHR,  
"DASS DIE KÖNIGS- UND DIE  
KÖNIGINNKAMMER SOWIE DIE  
GROSSE GALERIE, DIE DIE  
BEIDEN

RÄUME MITEINANDER  
VERBINDET, NICHT NUR "VON  
ANFANG AN GEPLANT WAREN";

- SONDERN SOGAR "FÜR DIE  
GESAMTKONZEPTION DER  
PYRAMIDE VON ZENTRALER  
BEDEUTUNG WAREN" . -

ES GIBT KEINERLEI BEWEISE  
DAFÜR, DASS DIE UNTERIRD.  
KAMMER ZU IRGEND EINEM  
ZEITPUNKT ALS "GRABKAMMER  
DES KÖNIGS"

VORGESEHEN WAR. -

SIE KÖNNTE DURCHAUS AUCH  
"VOR DEM BAU DER PYRAMIDE  
ENTSTANDEN SEIN, ALS TEIL  
EINER FRÜHEREN ANLAGE, DIE  
SICH

AN DERSELBEN STELLE  
BEFUNDEN HATTE" ...

WIR HALTEN "DIE THESE, DASS  
DIE KAMMER AUS  
BAUTECHNISCHEN GRÜNDEN  
AUFGEGEBEN WORDEN WAR",  
FÜR WENIG ÜBERZEUGEND. -

DIE ÄGYPTER WAREN

EXPERTEN IM BAU VON  
UNTERIRDISCHEN KAMMERN,  
UND HÄTTEN SICH NICHT SO  
LEICHT DAVON ABBRINGEN  
LASSEN,

DEN KÖNIG UNTER DER  
PYRAMIDE BEIZUSETZEN,  
WENN DIES SEIN WUNSCH  
GEWESEN WÄRE. -

HEUT' ZUTAGE "IST DER  
ZUTRITT ZUR  
UNTERIRDISCHEN KAMMER  
UNTERSAGT !"

ETWA 18 METER HINTER DEM  
EINGANG DER PYRAMIDE  
BEGINNT EIN AUFSTEIGENDER  
GANG. AUCH HIER MUSS MAN  
EINE

BESCHWERLICHE STRECKE  
VON CA. 40 METERN  
ZURÜCKLEGEN, BEI EINER  
STEIGUNG VON ÜBER 26  
GRAD . -

- ER VERLÄUFT, WIE DER  
ABSTEIGENDE GANG, - "GENAU  
IN NORD-SÜD-RICHTUNG" (D.H.  
"MERIDIONAL") . -

- AM OBEREN ENDE DIESES  
KORRIDORS BEFINDET SICH  
"DAS HERZSTÜCK DER  
PYRAMIDE" - "DIE GROSSE  
GALERIE" . -

- DOCH ZUNÄCHST FOLGEN WIR  
DEM ABZWEIGENDEN,  
WAAGRECHTEN GANG ZUR  
"KÖNIGINKAMMER" . -

IN FACHKREISEN HAT MAN  
SICH DARAUF GEEINIGT, DASS  
DIESER RAUM ALS  
"GRABKAMMER DES KÖNIGS"  
GEPLANT GEWESEN IST,

- DIESER PLAN JEDOCH, WIE  
BEI DER UNTERIRD. KAMMER -  
VERWORFEN WURDE; WEIL Z.B.

"DER EINGANG FÜR DEN  
GRANITSARKOPHAG, DER SICH  
JETZT IN DER KÖNIGSKAMMER  
BEFINDET, - ZU KLEIN  
GEWESEN SEI" ...

- DIESE THEORIE SCHEINT UNS  
KAUM HALTBAR; - ES IST SEHR  
UNWAHRSCHEINLICH, "DASS  
DER PHARAO ALS BAUHERR  
EINES

SOLCH GEWALTIGEN,  
PERFEKTEN GRABMALS SEINE  
BAUPLÄNE ÄNDERTE, NUR

WEIL SEIN SARKOPHAG ETWAS  
ZU GROSS

AUSGEFALLEN WAR ..."

"DIE KÖNIGIN-KAMMER":

- IST NICHT SEHR GROSS:

- SIE MISST IN WEST-  
ÖSTLICHER RICHTUNG 5,47  
METER,

UND IN NORD-SÜDLICHER  
RICHTUNG 5,23 METER;

- DIE GIEBELARTIGE DECKE  
RAGT AN IHRER HÖCHSTEN  
STELLE 6,22 METER AUF. -

- IN DER OSTWAND BEFINDET  
SICH "EINE NISCHE"; DIE SEHR  
AN EINEN "MIHRAB" ERINNERT;

- EINE "GEBETSNISCHE", WIE ES SIE IN VIELEN MOSCHEEN GIBT . -
- DIE RÜCKWAND DIESER NISCHE WURDE VON UNBEKANNTEN HERAUSGESCHLAGEN,
- DIE DORT VERMUTLICH EINE GEHEIMKAMMER VERMUTETEN . -
- WAHRSCHEINLICH STAND IN DIESER NISCHE EINMAL "EINE STATUE DES KÖNIGS" . -

DIE WÄNDE SIND MIT SORGFÄLTIG EINGEPASSTEN, GLATTEN KALKSTEINPLATTEN VERKLEIDET. -

- OBWOHL DIE KÖNIGINKAMMER NICHT SO

GROSS UND KUNSTVOLL  
AUSGESTATTET IST, WIE DIE  
KÖNIGSKAMMER, MACHT SIE  
KEINESWEGS EINEN  
UNFERTIGEN EINDRUCK. -  
- DA DIE KAMMER EXAKT AUF  
DER OST-WEST-ACHSE DER  
PYRAMIDE LIEGT, SCHEINT SIE  
EINE BESONDERE BEDEUTUNG  
GEHABT ZU HABEN" . -

o

"ZWEI SCHÄCHTE":



VON BESONDEREM INTERESSE  
SIND "DIE BEIDEN  
LUFTSCHÄCHTE, DIE VON DER  
KÖNIGINKAMMER AUSGEHEN,  
- VON DENEN ES AUCH ZWEI IN  
DER OBERHALB LIEGENDEN  
KÖNIGSKAMMER GIBT;  
- UND WIE IN DER  
KÖNUGSKAMMER "WEIST EIN  
SCHACHT RICHTUNG SÜDEN,  
DER ANDERE RICHTUNG  
NORDEN" . -  
- WEITERE UNTERSUCHUNGEN  
ERGABEN, "DASS DIE BEIDEN  
SCHÄCHTE NICHT BIS ZU DEN  
AUSSENSEITEN DER  
PYRAMIDEN FÜHREN";  
- WAS DIE "THESE DER LUFT-  
SCHÄCHTE" WIDERLEGTE ...

- ( ALS "WAYNMAN DIXON" DIE  
SCHÄCHTE 1872 ENTDECKTE,  
WAREN SIE VERSCHLOSSEN.  
DIXON UND SEIN KOLLEGE,  
"DR. GRANT",  
- "ENTZÜNDETEN VOR IHREN  
ÖFFNUNGEN IN DER  
KÖNIGINKAMMER EIN FEUER,  
UM FESTZUSTELLEN, OB DER  
RAUCH IN´S FREIE DRANG,  
- ABER ES WAR KEIN RAUCH ZU  
ENTDECKEN" ...  
- RÄTSELHAFTERWEISE  
"SCHIEN SICH DER RAUCH IM  
SÜDLICHEN SCHACHT IM  
INNEREN DER PYRAMIDE ZU  
VERFLÜCHTIGEN" ...  
((C.PIAZZI SMYTH)). - )  
- "DER SÜDLICHE SCHACHT IST

ETWA 65 METER LANG, -  
NIEMAND WEISS, WA SICH  
DAHINTER BEFINDET;  
- "DER NÖRDLICHE SCHACHT" -  
NOCH NICHT VOLLSTÄNDIG  
ERFORSCHT, - IST MINDESTENS  
24 METER LANG . -

o

"DIE GROSSE GALERIE":

- "FÜHRT VOM NIVEAU DER  
KÖNIGINKAMMER ZUM NIVEAU  
DER KÖNIGSKAMMER HINAUF";  
- SIE "HAT DENSELBEN  
STEIGUNGSWINKEL WIE DER

AUFSTEIGENDE GANG, - IST  
ABER IM VERGLEICH ZU DEM  
ENGEN,  
NIEDRIGEN SCHACHT 8,53  
METER HOCH" . -

- WENN MAN IN DER GALERIE  
STEHT UND ZUM OBEREN ENDE  
HINAUFBLICKT, ERSCHEINT SIE  
SOGAR NOCH HÖHER. -

- "DIE EIGENWILLIGE,  
FUNKTIONAL WIRKENDE  
KONSTRUKTION ERINNERT AN  
EINEN RIESIGEN  
TREPPENAUFGANG,  
OBWOHL ES GAR KEINE STUFEN  
GIBT". - DIE WÄNDE SIND "MIT  
FEIN POLIERTEN  
KALKSTEINBLÖCKEN AUS TURA  
VERKLEIDET" . -

DOUSPENSKY LIEFERT EINE  
ANSCHAULICHE  
BESCHREIBUNG:

"AN DER KONSTRUKTION  
DIESES TREPPENARTIGEN,  
OBEREN KORRIDORS FALLEN  
SOFORT EINE MENGE  
RÄTSELHAFTER DETAILS AUF. -

- ALS ICH IHN MIR NÄHER  
ANSAH, KAM ICH ZU DEM  
SCHLUSS, "DASS DIESER  
KORRIDOR DER SCHLÜSSEL  
ZUM VERSTÄNDNIS DER

GANZEN PYRAMIDE IST" . -

- VON MEINEM STANDORT AUS  
KONNTE ICH SEHEN, DASS DER  
OBERE KORRIDOR SEHR HOCH  
WAR, UND SICH AN DEN

SEITEN,  
WIR EINE "ART  
TREPPENGELÄNDER", - "HOHE  
STEINSOCKEL BEFANDEN, DIE  
BIS ZUM BODEN, D.H. - DEM  
NIVEAU, AUF DEM ICH STAND;  
REICHTEN". -

"DER BODEN DES KORRIDORS  
"BEFAND SICH ALLERDINGS  
NICHT AUF DIESEM NIVEAU; -  
SONDERN ENDETE ETWA IN  
"MANNSHÖHE" . -

- UM NUN VON MEINEM  
STANDPUNKT AUS IN DEN  
KORRIDOR ZU GELANGEN,  
"MUSSTE ICH ZUERST AN  
EINEM DER BEIDEN  
SEITLICHEN

SOCKEL HOCHSTEIGEN". - UND  
DANN "IN DIE "TREPPE" SELBST

SPRINGEN" ... . -

- ICH BEZEICHNE DIESEN  
KORRIDOR ALS "TREPPE", -  
"WEIL ER SO STEIL ANSTEIGT". -

- ER HAT KEINE STUFEN,  
SONDERN NUR ABGETRETENE  
KERBEN FÜR DIE FÜSSE. -

- WENN MAN HINAUFGEHT, -  
WOBEI MAN SICH AN EINEM  
DER BEIDEN SOCKEL  
FESTHALTEN MUSS, -

- "HAT MAN DAS GEFÜHL, DASS  
DER BODEN UNTER EINEM  
WEGRUTSCHT" . -

o

HEUTZUTAGE IST ES NICHT  
MEHR SO BESCHWERLICH, "DIE  
GROSSE GALERIE VOM  
NIVEAU DER KÖNIGINKAMMER  
ZUM NIVEAU DER  
KÖNIGSKAMMER  
HINAUFZUGEHEN, - "DA ES ZU  
BEIDEN SEITEN KLEINE  
METALLSTUFEN UND EIN  
GELÄNDER ZUM FESTHALTEN  
GIBT,  
DAZU IN DER MITTE EINE  
HOLZRAMPE MIT  
RUTSCHFESTEN, METALLENEN  
TRITTFLÄCHEN" . -

AUCH WENN "DIE GROSSE  
GALERIE" HEUTE LEICHTER ZU  
ERKUNDEN IST, ALS DAMALS,  
SO IST SIE NICHT WENIGER



GEHEIMNISVOLL;

- VOR ALLEM, "WENN MAN SICH  
VOR AUGEN HÄLT, DASS DIESER  
RAUM BEREITS ZU LEBZEITEN  
VON ANTONIUS & KLEOPATRA  
URALT WAR" ...

"DIE WÄNDE DER GALERIE  
SIND "GEKRAGT", SO "DASS SIE  
SICH ZUR DECKE HIN  
VERJÜNGT". -

- WENN MAN DIE  
KONSTRUKTION IM  
QUERSCHNITT BETRACHTET,  
ERINNERT SIE AN DIE  
EIGENARTIGE  
"NISCHEN IN DER

- KÖNIGINKAMMER", DIE EBENFALLS GEKRAGT IST. -
- "DIE GESTALTUNG DER GALERIE WIRKT SO ARCHAISCH, DASS SIE SCHON WIEDER MODERN IST";
  - EIN PHÄNOMEN, DAS IN DER ÄGYPT. ARCHITEKTUR HÄUFIGER ANZUTREFFEN IST. -
  
  - DIE GROSSE GALERIE "STRAHLT EINE KÄLTE AUS, DIE SCHWER ZU ERKLÄREN IST". -
  - ES SCHEINT, "ALS HÄTTE SIE NIE ALS AUFGANG FÜR MENSCHEN GEDIENT";
  - SONDERN EINEM GANZ ANDEREN, SEHR SPEZIELLEN ZWECK ERFÜLLT. -
  - VIELE HATTEN "DEN

EINDRUCK, ALS SEI DIE GROSSE  
GALERIE "TEIL EINER  
MASCHINERIE, DEREN  
FUNKTION WIR UNS NICHT  
ERKLÄREN KÖNNEN" . -

BEREITS DER NEUPLATONIKER  
"PROKLOS" ÄUSSERTE BEREITS  
IM 4. JH. IN SEINEM  
"KOMMENTAR ZU PLATONS  
"TIMAIOS" DIESE  
VERMUTUNG. -

- ER VERTRAT DIE THEORIE, -  
"DASS DIE GROSSE PYRAMIDE  
VOR IHRER FERTIGSTELLUNG  
ALS "GIGANTISCHE  
STERNWARTE" GEDIENT  
HÄTTE,  
- UND "DASS DIE GROSSE

GALERIE "TEIL EINER  
KONSTRUKTION GEWESEN IST,  
MIT DER MAN DEN HIMMEL  
BEOBACHTEN KONNTE". -

DIESEN GEDANKEN GRIFF DER  
VIKTORIANISCHE  
SCHRIFTSTELLER "RICHARD A.  
PROKTOR" 1833 AUF:

"ER BESCHRIEB, "WIE MAN DIE  
VERSCHIEDENEN GÄNGE  
WÄHREND DER BAUZEIT DER  
PYRAMIDE ZU  
ASTRONOMISCHEN  
BEOBACHTUNGEN HÄTTE  
EINSETZEN KÖNNEN". -  
- SEINER ANSICHT NACH,  
HÄTTE MAN DIE GROSSE

GALERIE DAZU BENUTZEN  
KÖNNEN, "UM DEN ZEITLICHEN  
DURCHGANG

DER STERNE ZU ERMITTELN". -

P. GLAUBTE, "'DASS DIE  
VERTIEFUNGEN IN DEN  
SEITLICHEN SOCKELN DAZU  
GEDIENT HATTEN, "EINE  
BEWEGLICHE RAMPE

IN BESTIMMTEN POSITIONEN  
ZU FIXIEREN". -

- IN ANBETRACHT "DER  
TATSACHE, DASS DIE GALERIE  
MERIDIONAL ZUM SÜDLICHEN  
HIMMEL VERLÄUFT,

HÄTTE SIE TATSÄCHLICH BIS  
ZUR FERTIGSTELLUNG DES  
OBEREN TEILS DER PYRAMIDE  
ZU DIESEM ZWECK EINGESETZT  
WERDEN KÖNNEN" . -

## "DIE KÖNIGSKAMMER":

AM OBEREN ENDE DER  
GROSSEN GALERIE SCHLIESST  
SICH "DIE KÖNIGSKAMMER"

AN. -

- DIESER RAUM IST  
BAUTECHNISCH DER  
GELUNGENSTE. -

- ER MISST VON OSTEN NACH  
WESTEN 10,46 METER,

- VON NORDEN NACH SÜDEN  
5,23 METER, UND

- HAT EINE HÖHE VON 5,81  
METERN. -

## "DIE GRUNDFLÄCHE DER

KAMMER" ERGIBT "EIN  
DOPPELTES QUADRAT MIT  
EINER SEITENLÄNGE VON 5,23  
METER. -

"WÄREN DIE WÄNDE ETWAS  
NIEDRIGER, WÜRD E DER RAUM  
"EINEN DOPPELTEN WÜRFEL  
ERGEBEN". -

- IM GEGENSATZ ZUR  
"KÖNIGIN-KAMMER", DIE "MIT  
KALKSTEIN AUSGEKLEIDET  
IST",

- BESTEHT "DIE  
KÖNIGSMAKKER" AUS FEIN  
POLIERTEM SCHWARZEN  
"ASSUAN-GRANIT" . -

- DIE GRANITBLÖCKE AN DEN  
WÄNDEN UND DER DECKE  
WIEGEN JEWEILS IN ETWA 30

TONNEN . -

- AN DER WESTWAND DER  
KAMMER STEHT DER  
RÄTSELHAFTE  
"GRANITSARKOPHAG" . -
- OBWOHL MAN ANNIMMT,  
DASS DAS "DIE LETZTE  
RUHESTÄTTE CHUFU´S" WAR;
- ENTDECKTE MAN "KEINERLEI  
SPUREN VON  
EINBALSAMIERUNGSMATERIAL  
ODER RESTE VON  
GRABBEIGABEN" . -

DA MAN WEDER IN DIESER  
KAMMER NOCH IN DER  
ÜBRIGEN PYRAMIDE  
IRGENDEINEN HINWEIS AUF  
DEN VERBLEIB



DES LEICHNAM'S FAND,  
VERMUTEN VIELE FORSCHER,  
"DASS DIE TATSÄCHLICHE  
GRABKAMMER CHUFU'S NOCH  
NICHT ENTDECKT WURDE" . -

- DIE KANTEN DES  
SARKOPHAGS SIND STARK  
BESCHÄDIGT, DA SICH  
SOUVENIRJÄGER IMMER  
WIEDER STÜCKCHEN  
DAVON ABGESCHLAGEN  
HABEN . -

SCHLIESSLICH BLEIBEN NOCH  
"DIE BEIDEN LUFTSCHÄCHTE  
IN DER KÖNUGSKAMMER" ZU  
ERWÄHNEN. -

- WIE IN DER  
"KÖNIGINKAMMER" -  
"BEFINDEN SIE SICH IN DER

NORD- UND IN DER SÜDWAND  
DES RAUMES";

- "FÜHREN JEDOCH "DURCH  
DIE PYRAMIDE HINDURCH IN'S  
FREIE" . -

- "OBWOHL ALLE 4 SCHÄCHTE  
NUR EINEN QUERSCHNITT VON  
ETWA 20 x 20 ZENTIMETER  
AUFWEISEN,

- IST ES OFFENSICHTLICH,  
"DASS SIE BEWUSST  
GESCHAFFEN WURDEN"

- MAN IST SICH DARIN EINIG,  
"DASS SIE NICHT ALS  
BELÜFTUNGSSCHÄCHTE  
GEPLANT WAREN" ... . -